

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Schul-, Kultur- und Sportamt	Nr. 039/2007
---	------------------------

Betreff:

Namenszusatz "Europaschule" für das Berufskolleg Ahlen, das Berufskolleg Beckum und das Berufskolleg Warendorf des Kreises Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Schreier	10.05.2007
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	25.05.2007
Kreistag Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	15.06.2007

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Hhst.	Betrag (EUR)
1)	2)	
Investitionskosten/einmalige Ausgaben:	Laufende Kosten jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR

Beschlussvorschlag:

Das Berufskolleg Ahlen, das Berufskolleg Beckum und das Berufskolleg Warendorf des Kreises Warendorf führen den Namenszusatz „Europaschule“.

Erläuterungen:

Die Schulleiter des Berufskollegs Ahlen, des Berufskollegs Beckum und des Berufskollegs Warendorf des Kreises Warendorf beantragen, dass ihre Schulen den Namenszusatz "Europaschule" führen.

Europaschulen leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des europäischen Gedankens und bieten gerade in einem Zeitalter der zunehmend vernetzten Wissensgesellschaft ihren Schülerinnen und Schülern hervorragende Entwicklungschancen für den späteren Berufseinstieg. Neben der Vermittlung interkultureller Kompetenz und Sprachen-Kompetenz wird zudem die Kenntnis der europäischen Geschichte und des europäischen Integrationsprozesses gefördert.

In Nordrhein-Westfalen gibt es bislang - im Unterschied zu einigen anderen Bundesländern - kein verbindliches Verfahren für die Anerkennung als "Europaschule". Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat sich jedoch bereits intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Ein Antrag der Regierungsfractionen vom 13.06.2006 mit dem Tenor "Die Europafähigkeit der Schulen stärken" hat das erklärte Ziel, die bestehenden Europaschulen beim Ausbau ihres Profils zu unterstützen und weitere Schulen zur Entwicklung eines Profils als Europaschule zu ermutigen. Weiter heißt es: "In diesem Zusammenhang muss mittelfristig darauf hingearbeitet werden, in enger Abstimmung mit den bereits bestehenden Europaschulen ein einheitliches Bildungs- und Qualifikationsprofil für Europaschulen zu entwickeln."

Nach Aussage der Landesregierung ist beabsichtigt, auch in Nordrhein-Westfalen ein Verfahren zur Zertifizierung von Europaschulen zu entwickeln.

Derzeit sind kennzeichnend vergleichbare Kriterien wie z.B. ein europaübergreifender Unterricht, ein verstärkter Fremdsprachenunterricht, projektorientierte internationale Schulpartnerschaften und Wettbewerbe bzw. spezielle Europawochen.

Die Entscheidung über die Bezeichnung einer Schule trifft der Schulträger im Rahmen des § 6 Abs. 6 SchulG. Damit obliegt es dem Schulträger, auch über den Namenszusatz "Europaschule" zu entscheiden.

Es kann davon ausgegangen werden, dass auch nach Einführung des Zertifizierungsverfahrens in Nordrhein-Westfalen die Zustimmung des Schulträgers vorausgesetzt wird.

Die drei Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises Warendorf haben im gelebten Schulalltag bereits verdeutlicht, dass sie ein Bündel von schulischen Maßnahmen und Aktivitäten durchführen, um die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa vorzubereiten. Die europäische Profilgebung für das Lehren und Lernen ist fester Bestandteil des Schullebens und auch im Schulprogramm verankert.

Insgesamt werden die drei Basiskriterien

- interkulturelle Kompetenz,
- sprachliche Kompetenz,
- Orientierungskompetenz

für das Leitbild einer Europaschule erfüllt, die in ihrer Summe eine europaorientierte Unterrichtsgrundlage ergeben.

Die drei Schulleiter werden im Rahmen der Ausschusssitzung mündlich über die Europa-Aktivitäten ihrer Schulen berichten.

Der Kreis Warendorf begrüßt das Engagement und die Aktivitäten der Schulen zur Stärkung des europäischen Gedankens.

Mit dem Beschluss über den Namenszusatz bringt der Kreis Warendorf zum Ausdruck, dass er den kulturellen Austausch und die Intensivierung des Wissenstransfers innerhalb Europas als Zielsetzung der Bildungspolitik befürwortet. Er unterstützt die Absicht, durch die Einbindung europäischer Inhalte in Lehrpläne und Bildungsziele die Identifikation mit Europa zu stärken und europäisches Verständnis zu entwickeln.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, dem in der Anlage beiliegenden gemeinsamen Antrag der Berufskollegs des Kreises Warendorf zu entsprechen. Damit leistet der Kreis Warendorf auch einen Beitrag, den europäischen Prozess voranzubringen und gerade die jungen Menschen im Kreis Warendorf auf Europa vorzubereiten.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat